

Kennen Sie diese Beobachtungen an ihrem Kind?

Im Säuglingsalter:

- Körperlich oder seelisch belastete Schwangerschaft oder Geburt
- Schrilles und kraftloses Schreien
- Überempfindlichkeit auf bestimmte Töne
- Schreckhaftigkeit
- Ungenügende Reaktion auf Zurufe/Geräusche
- Muskuläre Hypotonie

Im Kleinkind- / Kindergartenalter:

- Häufig Mittelohrentzündungen
- Hält sich oft die Ohren zu (Lärmempfindlichkeit)
- Leicht ablenkbar durch Geräusche
- Kann Entfernung & Richtung von Geräuschen nicht identifizieren (dadurch gehäufte Unfallneigung)
- Kind scheint sich zu versperren (hört Fragen nicht, kommt Aufforderungen nicht nach)
- Verzögerung im Sprachverständnis /der Sprachbildung
- Stimme sehr schrill, heiser, laut
- Undeutliche, verwaschene oder falsche Aussprache
- Verwechslung ähnlicher Laute (b/p, d/t, m/n etc.)
- Verwaschenes „s“ oder „sch“
- Flache (emotionslose) monotone Stimme
- Wenig Selbstvertrauen
- Fein- und grobmotorische Unsicherheiten
- Schwierigkeiten beim Einhalten von Reihenfolgen
- Verhalten im Kindergarten auffällig aggressiv oder zurückgezogen

Im Schulalter:

- Konzentrationsschwäche
- Leichte Ablenkbarkeit
- Aufmerksamkeits-Defizit-Syndrom (ADS) mit oder ohne Hyperaktivität
- Lese-Rechtschreibschwäche (LRS), Legasthenie
- schwacher Wortschatz
- Dysgrammatismus
- Buchstabenverwechslungen
- Rechenschwäche
- Verhaltensauffälligkeiten wie emotionale Hemmung, Ängstlichkeit, Aggressivität bis hin zu autistischen Verhaltensweisen
- Undeutliche Aussprache
- Stottern
- ermüdet schnell
- wenig begeisterungsfähig
- zieht sich zurück / hat kaum Freundschaften
- Schlaffe Körperhaltung
- Koordinationsprobleme
- Rechts-Links-Unsicherheit
- Kind wirkt auf Andere desorientiert und unordentlich
- muss häufig mehrfach angesprochen werden
- versteht vieles nicht
- wenig Selbstvertrauen

Erkennen Sie einige der aufgelisteten Verhaltensweisen bei Ihrem Kind?

Alle diese Beobachtungen haben eines gemeinsam: Sie können ihre Ursache in einer **auditiven Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörung (AVWS)** haben.

Das bedeutet, dass trotz gutem organischen Hörvermögen (oftmals „Normal-Befund“ beim HNO-Arzt) das Gehörte im Ohr und im Gehirn nicht richtig wahrgenommen und verarbeitet werden kann.